

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Teichralle am Isebek

Hände weg vom Isebek ! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

➔ **Das geht alle Hamburger an!**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Haubentaucher am Isebek

Hände weg vom Isebek ! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Obergericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

➔ **Das geht alle Hamburger an!**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Blässralle am Isebek

Hände weg vom Isebek ! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Obergericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

→ **Das geht alle Hamburger an!**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

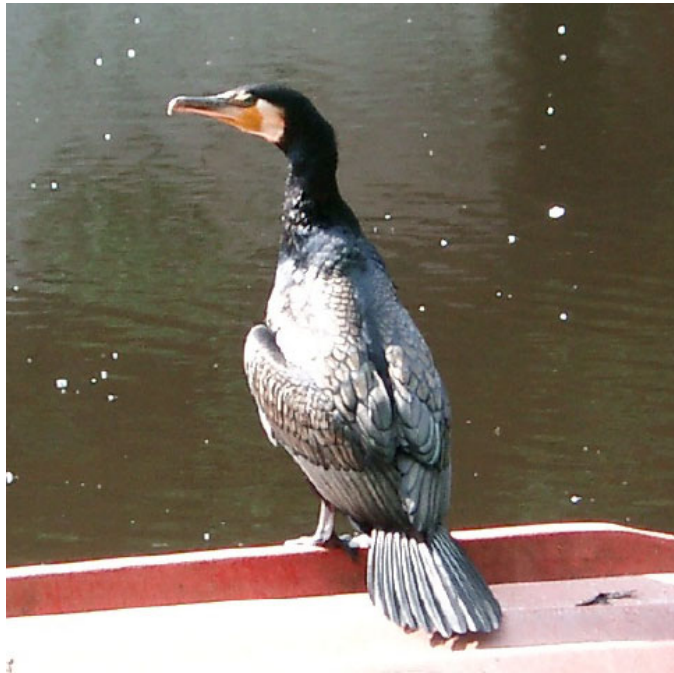
Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Kormoran am Isebek

Hände weg vom Isebek ! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Obergericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

→ **Das geht alle Hamburger an!**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Hände weg vom Isebek ! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Obergericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

➔ **Das geht alle Hamburger an!**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Hände weg vom Isebek ! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Obergericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

→ **Das geht alle Hamburger an!**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Hände weg vom Isebek ! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Obergericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

→ Das geht alle Hamburger an!

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Hände weg vom Isebek! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Obergericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

→ **Das geht alle Hamburger an!**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368

Spende für den Isebek

und für die Verteidigung direkter Demokratie in Hamburg!



Eisvogel

Hände weg vom Isebek ! Unter diesem Motto beantragten im vergangenen Herbst 13.000 Eimsbüttler mit ihrer Unterschrift einen Bürgerentscheid: Für die Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal als ISEBEK-PARK. Und gegen die vom Bezirk dort geplanten Abholzungen und Bebauungen. Mit juristischen und parlamentarischen Tricks versuchten Bezirksamt und Bezirkspolitiker daraufhin, den Bürgerentscheid zu verhindern und ihre Bebauungspläne im Schnellverfahren durchzudrücken. Das Verwaltungsgericht Hamburg ordnete daher in einem Eilverfahren an, dass die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens gegenüber Abholzungen und Bebauungen vom Bezirk weiter zu beachten ist. Dagegen hat das Bezirksamt Beschwerde beim Obergericht eingelegt. In seiner umfangreichen Begründung dazu stellt nun das Bezirksamt die Rechtmäßigkeit von Bürgerentscheiden, die sich gegen Bebauungspläne richten, grundsätzlich in Frage. Angestrebt wird offenbar eine massive Beschneidung der direktdemokratischen Bürgerrechte nach § 32 des Bezirksverwaltungsgesetzes in Hamburg.

→ Das geht alle Hamburger an!

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen. Und geben Sie diesen Spendenaufruf bitte an Ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen weiter, damit sich möglichst viele an der Spendenaktion beteiligen.

Spendenkonto für den Bürgerentscheid:

Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886

Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500

www.isebek-initiative.de

Telefon 43188368